

# **Evaluierungsbericht Sommerschule für die Priester der Diözese Lugo (2012)**

## **Zusammenfassung**

März 2015

# 1. Hintergrund

Die griechische-katholische Diözese Lugoj in Rumänien wurde 1853 gegründet und 1952 verboten. Sie erlebte ein Wiederaufleben mit der Transformation des ehemals sozialistischen Rumäniens in den 90er Jahren. Im Jahr 2012 gab es in der Diözese 135 Pfarreien die von ca. 108 Diözesanpriestern und zwei Ordenspriestern pastoral begleitet wurden. Die Priester leisteten in den vergangenen 20 Jahren pastorale Pionierarbeit in der Diözese Lugoj. Nach der politischen Wende war jedoch die Ausbildung der ersten Priester nur rudimentär. Darum unterstützte Renovabis die Diözese bei der Aus- und Weiterbildung der Priester.

Die Sommerschulen fanden stets an 5 aufeinanderfolgenden Tagen in Lugoj statt. Hinzu kamen regionale Vertiefungstreffen. 104 Priester nahmen an den bisherigen drei Modulen teil.

Die Sommerschulen deckten vier Themenfelder ab, die die konkrete pastorale Begleitung aber auch die weitere staatliche Akkreditierung der Priester sicherten. Die **Themenfelder** waren: 1. Glaubensvermittlung, 2. Liturgisches Leben, 3. kirchenrechtliche Probleme und 4. kirchliche Verwaltung

# 2. Wesentliche Ergebnisse und Empfehlungen

## *Hinführung*

Der Evaluierungsauftrag wurde gemeinsam von der Diözese Lugoj und Renovabis erteilt. Die Sommerschulen der Jahre 2009 bis 2011 verfolgten zwei Hauptziele (Z1 und Z2), wobei im Rahmen der Evaluation lediglich Z1 auf Wirksamkeit und Nachhaltigkeit hin überprüft wurde.

- Z1: Die theologische Fortbildung der Priester im Hinblick auf eine zeitgemäße und situationsgerechte kirchliche Praxis.
- Z2: Die spirituelle Erneuerung der Pfarrgemeinden durch das kompetente Wirken der Priester

Die Evaluation, entsprechend des Förderrahmens von drei Jahren, wurde aufgrund dessen von zwei Hauptfragen (F1 und F2) geleitet:

- F1: Welche Meinung haben die Priester und die Experten über die behandelten Themen und die Art der Durchführung?
- F2: Konnte das Wissen der Priester für die pastoral relevanten Bereiche durch die Sommerschule vertieft werden?

Des Weiteren sollte die Evaluation die Ansichten der Priester über organisatorische und inhaltliche Aspekte der Sommerschule dokumentieren.

## *Methodik*

Zunächst wurde ein Dokumentenstudium bzw. eine Dokumenteneinsicht in die Projektanträge und den Briefwechsel zwischen Renovabis und der Diözese Lugoj gewährt. Ein Fragebogen bezogen auf die Zufriedenheit mit organisatorischen Aspekten der Sommerschule wurde an die Priester übermittelt.

Zusätzlich gab es eine schriftliche Befragung eines Dozenten und qualitative Interviews mit sechs ausgewählten Priestern. Weitere sechs Priester verfassten zudem einen durch eine Gruppenarbeit ausformulierten Brief an die Organisatoren der Sommerschule. Schließlich gab es eine Gruppendiskussion mit Diözesanbischof PS Alexandru Mesian, Generalvikar Mons. Angelo Narcis Pop und Kurienkanzler Pr. Dr. Marius-Petru Pop, die ausgewertet wurde.

### **Relevanz**

Die Rückmeldungen der Priester zeigte eine starke Zustimmung zu den gewählten Themenfeldern die den pastoralen und seelsorgerischen Alltag der Priester bereichern.

### **Effektivität und Wirkung**

Gerade die Auffrischung des Themenfeldes *Glaubensvermittlung* fand einen großen Anklang bei den Beteiligten. Ebenso sind die Themenfelder mit *kirchenrechtlicher Fragestellung* sowie der *kirchlichen Verwaltung* für den pastoralen Alltag der Priester von großer Bedeutung. Die Priester öffnen sich für neue Herangehensweisen und Methoden der seelsorgerischen und pastoralen Arbeit.

Die Evaluation zeigte auch, dass die Verbindung zwischen dem Bischof und seinen Mitarbeitern, den Priestern, durch die Sommerschule deutlich besser geworden ist. Zudem fühlen sich die Priester gestärkt in ihrem seelsorgerischen Auftrag und spüren eine größere Bereitschaft, sich aktiv in die Seelsorge ihrer Gemeinde einzugeben. Es zeigt sich, dass Priester und Gemeinden nun stärker in Verbindung stehen als vor dem Besuch der Sommerschulen. Zudem sind die Priester nun untereinander in einem intensiven Austausch.

Positive Effekte hatte die Sommerschule auf die Verwaltungs- und Buchhaltungstätigkeit der Priester. Die Selbstständigkeit der Pfarrgemeinden wurde gestärkt und das Ordinariat seltener um Unterstützung gebeten. Auch haben sich die Strukturen zwischen lokaler Verwaltung und Pfarrei neu und positiv entwickelt.

### **Effizienz**

Die angewandten Methoden wurden bis auf die dem Priesterseminar ähnlichen Vorträge als weitgehend positiv bewertet. Vor allem der gemeinsame Austausch und die Diskussionen förderten die nachhaltige Wirkung für die im priesterlichen Alltag sonst kaum Zeit zu sein scheint. Lediglich die straffe Organisation des Kurses, die oft dem Tagesablauf im Priesterseminar ähnlich ist, erzielt bei den befragten Priestern eine leicht negative Bewertung (26 von 30 Punkten). Eine Vertretung für die Gemeindegemeinschaft sei bei 5 Kurstagen schwierig zu organisieren.

### **Nachhaltigkeit**

Die Priester begreifen die Sommerschule als einen Ort der Erkenntnis. Sie erweist sich als geeignetes Mittel, um den diözesanen Zusammenhalt zu stärken, die Kontakte zwischen den Priestern zu intensivieren sowie eine stärkere Gemeinwesen-Orientierung der Priester zu erreichen. Es wird darauf vertraut, den Fortbildungsprozess in der Diözese Lugoj fortsetzen zu können.

### **3. Fazit**

Die Sommerschulen für Priester der Diözese Lugo haben sich im Laufe der Jahre zu einem geschätzten Instrument entwickelt, das mit konkreten Erwartungen und Hoffnungen seitens der Priester und Bischöfe verbunden ist. Die Sommerschule liefert deutliche Impulse für eine spirituelle Erneuerung der Gemeinden und des Selbstverständnisses der Priester.

#### ***Empfehlungen des Evaluationsteams***

Die Evaluatoren empfehlen, dass eine Gruppe aus Priestern und Fachleuten beim Erstellen des neuen Sommerschulprogramms zusammenarbeitet. Dabei sollten die Themen auch die Konzilstexte „Gaudium et spes“, „Apostolicam actuositatem“ und „Lumen gentium“ aufgreifen.

Auch das Themenfeld „Ehe und Familien“ sollte Gegenstand der Sommerschule werden. Die regionalen Vertiefungstreffen sollen ausgeweitet werden und können mit den Rekolektionstagen der Dekanate verbunden werden. Die Gründung von Arbeitsgruppen in den Gemeinden, zu denen sowohl Priester als auch Laien gehören, könnte den Prozess der spirituellen Erneuerung in den Gemeinden stärker voranbringen.

#### ***Reaktionen seitens Renovabis und der Diözese Lugo***

Aufgrund der durchaus positiven Evaluationsergebnisse wurde die finanzielle Unterstützung seitens Renovabis sowie der Arbeitsaufwand der Diözese Lugo noch bis ins Jahr 2014 weiter geführt. Die finanzielle Förderung seitens Renovabis ist dabei degressiv. Die Diözese als Verantwortliche der inhaltlichen Schwerpunktsetzung griff einige der oben genannten Empfehlungen des Evaluationsteams auf. Zudem wurden auch neue Dozenten eingesetzt, um der Priesterseminar-Assoziation der Teilnehmer entgegenzuwirken.

Renovabis März 2015

---

#### Weitere Informationen

Martin Lenz  
Leiter Abteilung Projektarbeit und Länder  
Renovabis, Domberg 27, 85354 Freising  
Tel.: (08161) 5309-18, Fax: (08161) 5309-11  
E-Mail: le@renovabis.de